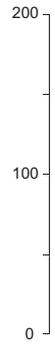
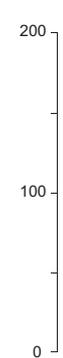


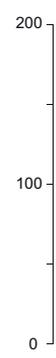
WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär						
9030		HAA-OPA-VZ-M		ca. 3 km <sup>2</sup>						
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik				
QUARTÄR				Teilweise mächtige Schotter, zum Teil verkittet		Sehr untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)		
TERTIÄR	Molasse	OSM		Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine und Kalklagen	Generell geringe Durchlässigkeit, ...	Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich				
		OMM				Aquifer				
		USM				... lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich				
Bohnerz-Fm.										
MALM	Felsenkalk-Fm.		Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt		Teilweise Karstaquifer		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrichrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich			
	Schwarzbach-Fm.		Oben: Gebankte bis massige Kalke;		Regionaler Kluffwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen					
	Villigen-Fm.		Unten: Gebankte bis plattige Kalke mit Kalkmergel-Zwischenlagen;							
	Wildeggen-Fm.				Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken				Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich	
	Birmenstorfer Schichten									
"Oberer Dogger"										
DOGGER	Klingnau-Fm.		Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis flaserig geschichtet.		Allgemein geringe Durchlässigkeit		Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich			
	Passwang-Fm.				Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung mögl.					
	Opalinuston				Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit				Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen	
LIAS	Arietenkalk		Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomittagen		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen		200			
„Sandsteinkeuper“										
KEUPER	Gipskeuper		Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, unten massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit		100			
	Lettenkeuper									
MUSCHELKALK	Trigonodus-Dolomit		Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Kluff-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen		0			
	Hauptmuschelkalk									
	Anhydrit-Gruppe				Tonsteine, Tonmergel, Anhydrit & Gips, Steinsalz?				Sehr geringe Durchlässigkeit	
				Wirtgestein						
				Rahmengesteine						

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär					
9020		HAA-OPA-VZ-O		ca. 6 km <sup>2</sup>					
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik			
QUARTÄR				Teilweise mächtige Schotter, zum Teil verkittet		Sehr untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse	OSM		Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine und Kalklagen	Generell geringe Durchlässigkeit, ...	Aquifer	... lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich	Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich	
		OMM							
USM									
	Bohnerz-Fm.								
MALM	Felsenkalk-Fm.			Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt	Teilweise Karstaquifer	Regionaler Kluftwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrichrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich		
		Schwarzbach-Fm.							
	Villigen-Fm.								
	Wildegg-Fm.			Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken	Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich	Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich			
	Birmenstorfer Schichten								
"Oberer Dogger"									
DOGGER	Klingnau-Fm.			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis flaserig geschichtet.	Allgemein geringe Durchlässigkeit	Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung mögl.	Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich		
		Passwang-Fm.							
	Opalinuston			Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergel-Lagen	Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit	Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen			
LIAS	Arietenkalk			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomittagen	Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen				
KEUPER	"Sandsteinkeuper"								
	Gipskeuper			Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, unten massig	Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit				
MUSCHELKALK	Trigonodus-Dolomit			Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt	Regionaler Kluft-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen				
	Haupt-muschelkalk								
	Anhydrit-Gruppe			Tonsteine, Tonmergel, Anhydrit & Gips, Steinsalz?	Sehr geringe Durchlässigkeit				
		Wirtgestein Rahmengesteine							



WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär		
9040		HAA-OPA-VZ-W		ca. 0 km <sup>2</sup>		
	<b>Stratigraphie</b>	<b>Lithologie</b>	<b>Hydrologie</b>	<b>Bautechnik</b>		
	<b>QUARTÄR</b>					
TERT.	Molasse	Schotter, zum Teil verkittet Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen, z.T. schlecht zementiert, z.T. mächtige Konglomeratbänke (Juranagelfluh)	Untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen	i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)		
	Bohnerz-Fm.			Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Konglomerat und Sandsteinlagen	Mittleres Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel; Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
MALM	Villigen-Fm.	Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt; gebankte Kalke	Teilweise Karstaquifer; verbreitet Kluftwasseraquifer			
	Effinger Schichten			Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Klüftigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Gasvorkommen möglich	
	Wildeggen-Fm.				Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	Gerstenhübel-Schichten					
	Effinger Schichten					
Birmenstorfer Schichten						
DOGGER	„Oberer Dogger“	Oolithische Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen; teilweise massig; im Osten mergelreich	Regionaler Kluftwasser-Aquifer mit wenig durchlässigen Zwischenlagen, nach E geringere Durchlässigkeit	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, isotrope Struktur; Karst- und Wassereintrichrisiko im Westen erhöht, Gasvorkommen möglich		
	Hauptrogenstein-Fm.			Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gas möglich		
	Passwang-Fm.					
	Opalinuston			Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen		
LIAS	Arietenkalk	Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen	Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Karbonat- und Sandsteinlagen			
KEUPER	Oberer Mittelkeuper Schilfsandstein	Abfolge von dolomitischen Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig massiger Anhydrit	Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit			
	Gipskeuper Lettenkohle					
MUSCHELKALK	Trigonodus-Dolomit	Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt	Regionaler Kluft-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen			
	Hauptmuschelkalk					
	Dolomit der Anhydrit-Gruppe Anhydrit-Gruppe			Sehr geringe Durchlässigkeit		
						
						

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär			
9010		HAA-OPA-TJ		ca. 20 km <sup>2</sup>			
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik	
QUARTÄR				Unterschiedliche Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse OSM OMM USM	Mergel, Silt- und Sandsteine, z.T. schlecht zementiert, Rinnensandsteine, Kalklagen		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich		Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrittsrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich	
	Bohnerz-Fm.						
MALM	Bankkalk (Plattenkalk)						
	Felsenkalk-Fm.	Paläokarst, z.T. mit Bolustönen verfüllt		Teilweise Karstaquifer		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrittsrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrittsrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich	
	Schwarzbach-Fm.	Oben: Gebankte bis massige Kalke;		Regionaler Kluffwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen			
	Villigen-Fm.	Unten: Gebankte bis plattige Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen;					
	Effinger Schichten Wildeggen-Fm.	Kalke und Kalkmergel		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst/Gas unwahrscheinlich	
DOGGER	„Oberer Dogger“			Kalk- & Tonmergel, Tonsteine, sandig, dünnbankig bis flüssig geschichtet, lokal Kalkbänke		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung möglich	
	≈ Klingnau-Fm.						
	≈ Passwang-Fm.						
	Opalinuston	Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergellagen		Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit		Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrittsrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
LIAS	Arietenkalk			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen, z.T. mit Gips		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen	
KEUPER	„Sandsteinkeuper“ „Gansingendolomit“						
	Gipskeuper Lettenkeuper	Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, unten massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit			
	Trigonodus-Dolomit			Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Klufftaquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen	
MUSCHELKALK	Hauptmuschelkalk						
	Dolomit d. Anhydrit-Gr. Anhydrit-Gruppe	Tonmergel, Gips und Anhydrit		Sehr geringe Durchlässigkeit			

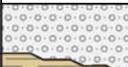


WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär					
2560		SMA-BD-VZ-W		ca. 3 km <sup>2</sup>					
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik			
QUARTÄR				Teilweise mächtige Schotter, zum Teil verkittet		Sehr untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse	OSM		Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine und Kalklagen	Generell geringe Durchlässigkeit, ...	Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich			
		OMM				Aquifer			
		USM				... lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich			
MALM	Felsenkalk-Fm.			Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt	Teilweise Karstaquifer	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrichrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich			
		Schwarzbach-Fm.						Oben: Gebankte bis massige Kalke; Unten: Gebankte bis plattige Kalke mit Kalkmergel-Zwischenlagen;	Regionaler Kluffwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen
	Villigen-Fm.			Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken	Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich	Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich			
	Wildeggen-Fm.	Effinger Schichten							
	Birmenstorfer Schichten	"Oberer Dogger"							
DOGGER	Klingnau-Fm.			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis flaserig geschichtet.	Allgemein geringe Durchlässigkeit	Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich			
	Passwang-Fm.								
	Opalinuston							Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergel-Lagen	Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit
LIAS	Arietenkalk			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomittagen	Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen	200			
KEUPER	„Sandsteinkeuper“								
	Gipskeuper	Lettenkeuper						Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, unten massig	Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit
MUSCHELKALK	Trigonodus-Dolomit			Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt	Regionaler Kluff-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen	0			
	Hauptmuschelkalk								
	Anhydrit-Gruppe							Tonsteine, Tonmergel, Anhydrit & Gips, Steinsalz?	Sehr geringe Durchlässigkeit
		Wirtgestein Rahmengesteine							

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär					
3410		SMA-EFF-SJ-O		ca. 9 km <sup>2</sup>					
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik			
QUARTÄR				Schotter, zum Teil verkittet		Sehr unterschiedl. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse			Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine, Konglomerat- und Kalklagen		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich		Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereinbruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	Bohnerz-Fm.			Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt; gebankte Kalke		Teilweise Karstaquifer; verbreitet Kluftwasseraquifer		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluftfestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereinbruchrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Gasvorkommen möglich	
MALM	Villigen-Fm.			Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt; gebankte Kalke		Teilweise Karstaquifer; verbreitet Kluftwasseraquifer		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluftfestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereinbruchrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Gasvorkommen möglich	
	Wildegg-Fm.			Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken		Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereinbruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	Effinger Schichten			Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken		Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereinbruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	Gerstenhübel-Schichten			Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken		Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereinbruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
DOGGER	Birmenstorfer Schichten			Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken		Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereinbruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	"Oberer Dogger"			Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken		Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereinbruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	Hauptrogenstein-Fm.			Oolithische Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen; teilweise massig		Regionaler Kluftwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, isotrope Struktur, mittleres Karst- und Wassereinbruchrisiko, Gasvorkommen möglich	
	Passwang-Fm.			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis faserig geschichtet.		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung möglich		Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereinbruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
LIAS	Opalinuston			Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergel-Lagen		Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit		Mittleres Quellpotenzial, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen, kleinere Gaszutritte nicht ausgeschlossen	
	Arietenkalk			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Karbonat- und Sandsteinlagen		200	
	Gansingendolomit Oberer Schilfsandstein			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Karbonat- und Sandsteinlagen		200	
KEUPER	Mittelkeuper			Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, an der Basis massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit		100	
	Gipskeuper			Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, an der Basis massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit		100	
MUSCHELKALK	Lettenkohle			Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, an der Basis massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit		100	
	Trigonodus-Dolomit			Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Kluft-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen		0	
	Hauptmuschelkalk			Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Kluft-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen		0	
MUSCHELKALK	Dolomit der Anhydrit-Gruppe			Tonsteine, Tonmergel, Anhydrit und Gips, z.T. Salz		Sehr geringe Durchlässigkeit		0	
	Anhydrit-Gruppe			Tonsteine, Tonmergel, Anhydrit und Gips, z.T. Salz		Sehr geringe Durchlässigkeit		0	

Wirtgestein  
 Rahmengesteine

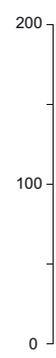
WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär				
3420		SMA-EFF-SJ-W		ca. 8 km <sup>2</sup>				
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik		
QUARTÄR				Untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)		
TERTIÄR	Molasse	Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen sowie Tonen und Kalklagen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich	Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintruchrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich			
	Bohnerz-Fm.							
MALM	Reuchenette-Fm.			Teilweise Karstaquifer; verbreitet Kluftwasseraquifer	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintruchrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Gasvorkommen möglich			
	Villigen-Fm. bzw. Balsthal-Fm.							
	Günsberg-Fm.							
	Wildeggen-Fm.	Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken						
DOGGER	Birmenstorfer Schichten	Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch. Karst- und Wassereintruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich				
	"Oberer Dogger"							
	Hauptrogenstein-Fm.	Oolithische Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen; teilweise massig				Regionaler Kluftwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, isotrope Struktur, mittleres Karst- und Wassereintruchrisiko, Gasvorkommen möglich	
	vorw. Fe-Oolithe Passwang-Fm. vorw. Fe-Oolithe	Kalk- & Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis faserig geschichtet, dünne eisenoolithische Kalkbänke				Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung möglich	Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	Opalinuston	Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergellagen				Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit	Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen, kleinere Gaszutritte nicht ausgeschlossen.	
LIAS	Arietenkalk	Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen		 200 100 0		
KEUPER	Oberer Mittelkeuper Gans.-dol. Schiffsst.							
	Gipskeuper Lettenkohle	Abfolge von dolomitischen Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, teilweise massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit				
MU.-KALK	Trigonodus-Dolomit	Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Kluftaquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen				
	Hauptmuschelkalk							
	Dolom. d. Anhydrit-Gr. Anhydrit-Gruppe	Tonmergel, Gips & Anhyd., z.T. Salz		Sehr geringe Durchlässigkeit				

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär					
8060		SMA-OBA-VZ-O		ca. 6 km <sup>2</sup>					
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik			
QUARTÄR				Teilweise mächtige Schotter, zum Teil verkittet		Sehr untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse	OSM		Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine und Kalklagen	Generell geringe Durchlässigkeit, ... Aquifer	... lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich	Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich		
		OMM					USM	Bohnerz-Fm.	
MALM	Felsenkalk-Fm.	Schwarzbach-Fm.					Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt	Teilweise Karstaquifer	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrichrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich
			Villigen-Fm.	Oben: Gebankte bis massige Kalke; Unten: Gebankte bis plattige Kalke mit Kalkmergel-Zwischenlagen;	Regionaler Klufwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen				
	Wildegg-Fm.	Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken	Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich	Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich					
	Birmenstorfer Schichten								
	DOGGER	"Oberer Dogger"	Klingnau-Fm.	Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis flaserig geschichtet.	Allgemein geringe Durchlässigkeit Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung mögl.	Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich			
Passwang-Fm.									
Opalinuston		Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergel-Lagen	Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit	Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen					
LIAS	Arietenkalk	Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomittagen	Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen	200					
KEUPER	„Sandsteinkeuper“								
MUSCHELKALK	Gipskeuper	Lettenkeuper	Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, unten massig	Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit	100				
			Trigonodus-Dolomit	Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt	Regionaler Kluf-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen				
	Hauptmuschelkalk	Anhydrit-Gruppe	Tonsteine, Tonmergel, Anhydrit & Gips, Steinsalz?	Sehr geringe Durchlässigkeit	0				
									

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär			
8090		SMA-OPA-SJ-O		ca. 6 km <sup>2</sup>			
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik	
QUARTÄR				Untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse	Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen sowie Tonen und Kalklagen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich	Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintruchrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich		
	Bohnerz-Fm.						
MALM	Reuchenette-Fm.			Teilweise Karstaquifer; verbreitet Kluftwasseraquifer	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintruchrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Gasvorkommen möglich		
	Villigen-Fm. bzw. Balsthal-Fm.						
	Günsberg-Fm.						
	Wildeggen-Fm.	Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken					
Effinger Schichten				Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch. Karst- und Wassereintruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
Birmenstorfer Schichten							
DOGGER	"Oberer Dogger"						
	Hauptrogenstein-Fm.	Oolithische Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen; teilweise massig		Regionaler Kluftwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, isotrope Struktur, mittleres Karst- und Wassereintruchrisiko, Gasvorkommen möglich		
	vorw. Fe-Oolithe						
	Passwang-Fm.	Kalk- & Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis faserig geschichtet, dünne eisenoolithische Kalkbänke					
vorw. Fe-Oolithe							
Opalinuston		Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergellagen		Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit		Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen, kleinere Gaszutritte nicht ausgeschlossen.	
LIAS				Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen		200	
KEUPER	Oberer Mittelkeuper	Gans.-dol. Schiffsst.					
	Gipskeuper	Abfolge von dolomitischen Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, teilweise massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit		100	
Lettenkohle							
MU.-KALK	Trigonodus-Dolomit	Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Kluftaquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen			
	Hauptmuschelkalk						
	Dolom. d. Anhydrit-Gr. Anhydrit-Gruppe	Tonmergel, Gips & Anhyd., z.T. Salz		Sehr geringe Durchlässigkeit		0	
						<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: #90EE90; border: 1px solid black;"></div> Wirtgestein         <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: #90EE90; border: 1px solid black; margin-left: 20px;"></div> Rahmen-gesteine       </div>	

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär			
8100		SMA-OPA-SJ-W		ca. 10 km <sup>2</sup>			
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik	
QUARTÄR				Untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse	Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen sowie Tonen und Kalklagen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich		Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintruchrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich	
	Bohnerz-Fm.						
MALM	Reuchenette-Fm.			Teilweise Karstaquifer; verbreitet Kluftwasseraquifer		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintruchrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Gasvorkommen möglich	
	Villigen-Fm. bzw. Balsthal-Fm.	Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt; dann plattige bis gebankte Kalke					
	Günsberg-Fm.						
	Wildeggen-Fm.	Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken		Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch. Karst- und Wassereintruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
Birmenstorfer Schichten							
DOGGER	"Oberer Dogger"						
	Haupttrogenstein-Fm.	Oolithische Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen; teilweise massig		Regionaler Kluftwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, isotrope Struktur, mittleres Karst- und Wassereintruchrisiko, Gasvorkommen möglich	
	Passwang-Fm. vorw. Fe-Oolithe	Kalk- & Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis faserig geschichtet, dünne eisenoolithische Kalkbänke		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung möglich		Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintruchrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	Opalinuston	Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergellagen		Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit		Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen, kleinere Gaszutritte nicht ausgeschlossen.	
LIAS							
KEUPER	Oberer Mittelkeuper Gans.-dol. / Schiffsst.	Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen		200	
	Gipskeuper Lettenkohle	Abfolge von dolomitischen Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, teilweise massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit		100	
MU.-KALK	Trigonodus-Dolomit	Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Kluftaquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen		0	
	Hauptmuschelkalk Dolom. d. Anhydrit-Gr. Anhydrit-Gruppe	Tonmergel, Gips & Anhyd., z.T. Salz		Sehr geringe Durchlässigkeit			

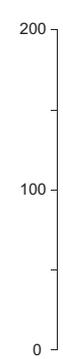
WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär						
2530		SMA-BD-TJ		ca. 20 km <sup>2</sup>						
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik				
QUARTÄR				Schotter, zum Teil verkittet		Unterschiedliche Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)		
TERTIÄR	Molasse	OSM OMM USM	Mergel, Silt- und Sandsteine, z.T. schlecht zementiert, Rinnensandsteine, Kalklagen		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich		Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich			
	Bohnerz-Fm.									
MALM	Bankkalk (Plattenkalk)				Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt		Teilweise Karstaquifer		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrichrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich	
	Felsenkalk-Fm.		Oben: Gebankte bis massige Kalke;		Regionaler Kluffwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen					
	Schwarzbach-Fm.		Unten: Gebankte bis plattige Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen;							
	Villigen-Fm.				Kalke und Kalkmergel		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst/Gas unwahrsch.	
	Effinger Schichten Wildeggen-Fm.									
DOGGER	„Oberer Dogger“				Kalk- & Tonmergel, Tonsteine, sandig, dünnbankig bis flüssig geschichtet, lokal Kalkbänke		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung möglich		Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	≈ Klingnau-Fm.									
	≈ Passwang-Fm.									
	Opalinuston				Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergellagen		Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit		Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen	
LIAS	Arietenkalk				Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen, z.T. mit Gips		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen			
KEUPER	„Sandsteinkeuper“									
	„Gansingendolomit“									
	Gipskeuper				Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, unten massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit			
MUSCHELKALK	Lettenkeuper									
	Trigonodus-Dolomit				Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Klufftaquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen			
	Hauptmuschelkalk									
	Dolomit d. Anhydrit-Gr.									
	Anhydrit-Gruppe				Tonmergel, Gips und Anhydrit		Sehr geringe Durchlässigkeit			
				Wirtgestein						
				Rahmengesteine						



WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär					
2550		SMA-BD-VZ-O		ca. 6 km <sup>2</sup>					
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik			
QUARTÄR				Teilweise mächtige Schotter, zum Teil verkittet		Sehr untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse	OSM		Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen, z.T. schlecht zementiert, untergeordnet Rinnensandsteine und Kalklagen	Generell geringe Durchlässigkeit, ... Aquifer	Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich			
		OMM							
USM									
	Bohnerz-Fm.				... lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich				
MALM	Felsenkalk-Fm.			Paläokarst, z.T. mit Boluston verfüllt	Teilweise Karstaquifer	Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrichrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich			
		Schwarzbach-Fm.							
	Villigen-Fm.		Oben: Gebankte bis massige Kalke; Unten: Gebankte bis plattige Kalke mit Kalkmergel-Zwischenlagen;	Regionaler Kluffwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen					
	Wildegg-Fm.		Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken	Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, klüftige Kalklagen möglich	Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich				
DOGGER	"Oberer Dogger"	Klingnau-Fm.		Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis flaserig geschichtet.	Allgemein geringe Durchlässigkeit	Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich			
							Passwang-Fm.		
	Opalinuston		Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergel-Lagen	Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit	Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen				
LIAS	Arietenkalk		Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomittagen	Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen					
KEUPER	Gipskeuper			Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, unten massig	Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit				
		„Sandsteinkeuper“							
MUSCHELKALK	Hauptmuschelkalk	Trigonodus-Dolomit		Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt	Regionaler Kluff-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen				
		Anhydrit-Gruppe							

Wirtgestein

Rahmengesteine

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär			
8070		SMA-OPA-VZ-W		ca. 0 km <sup>2</sup>			
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik	
QUARTÄR		Schotter, zum Teil verkittet		Untersch. Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERT.	Molasse	Wechselhafte Abfolge von Mergeln, Silt- und Sandsteinen, z.T. schlecht zementiert, z.T. mächtige Konglomeratbänke (Juragelfluh)		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Konglomerat und Sandsteinlagen		Mittleres Quillpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel; Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	Bohnerz-Fm.	Paläokarst, z.T. mit Bolustön verfüllt; gebankte Kalke		Teilweise Karstaquifer; verbreitet Kluftwasseraquifer			
MALM	Villigen-Fm.						
	Effinger Schichten						
	Wildeggen-Fm.	Abfolge von Mergeln und Kalkmergeln mit Einschaltungen von Kalkbänken		Allgemein geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende, kluftige Kalklagen möglich		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluftfestigkeit, isotrope Struktur; Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Gasvorkommen möglich	
	Gerstenhübel-Schichten						
	Effinger Schichten						
	Birmenstorfer Schichten						
DOGGER	“Oberer Dogger”					Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, isotrope Struktur; Karst- und Wassereintrichrisiko im Westen erhöht, Gasvorkommen möglich	
	Hauptrogenstein-Fm.	Oolithische Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen; teilweise massig; im Osten mergelreich		Regionaler Kluftwasser-Aquifer mit wenig durchlässigen Zwischenlagen, nach E geringere Durchlässigkeit		Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gas möglich	
	Passwang-Fm.	Kalk- & Tonmergel, sandreiche Lagen, dünnbankig bis flaserig geschichtet		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung möglich			
	Opalinuston	Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergellagen		Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit		Mittleres Quillpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen	
LIAS	Arietenkalk	Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Karbonat- und Sandsteinlagen			
KEUPER	Oberer Mittelkeuper	Schiffsandstein					
	Gipskeuper	Abfolge von dolomitischen Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig massiger Anhydrit		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit			
	Lettenkohle						
MUSCHELKALK	Trigonodus-Dolomit	Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Kluft-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen			
	Hauptmuschelkalk						
	Dolomit der Anhydrit-Gruppe	Tonsteine, Tonmergel, Anhydrit und Gips, z.T. Steinsalz		Sehr geringe Durchlässigkeit			
							
							

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär					
8020N		SMA-OPA-TJ-N		ca. 4 km <sup>2</sup>					
Stratigrafie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik			
QUARTÄR				Schotter, zum Teil verkittet		Unterschiedliche Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse	OSM OMM		Mergel, Silt- und Sandsteine, z.T. schlecht zementiert, Rinnensandsteine, Kalklagen		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich		Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrichrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich	
	Bohnerz-Fm.	USM		Paläokarst, z.T. mit Bolustönen verfüllt		Regionaler Klufwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur: Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrichrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrichrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich	
MALM	Bankkalk (Plattenkalk)			Oben: Gebankte bis massige Kalke;		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst/Gas unwahrsch.	
	Felsenkalk-Fm.			Unten: Gebankte bis plattige Kalke, mit Kalkmergel-Zwischenlagen;					
	Schwarzbach-Fm.								
	Villigen-Fm.								
	Effinger Schichten Wildeggen-Fm.			Kalke und Kalkmergel					
DOGGER	„Oberer Dogger“			Kalk- & Tonmergel, Tonsteine, sandig, dünnbankig bis faserig geschichtet, lokal Kalkbänke		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung möglich		Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrichrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	≈ Klingnau-Fm.								
	≈ Passwang-Fm.								
	Opalinuston			Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergellagen		Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit		Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen	
LIAS	Arietenkalk			Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen, z.T. mit Gips		Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen			
KEUPER	„Sandsteinkeuper“ „Gansingendolomit“								
	Gipskeuper Lettenkeuper			Abfolge von Tonen, Tonmergeln, Anhydrit und Gips, teilweise knollig, unten massig		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit			
MUSCHELKALK	Trigonodus-Dolomit			Dolomite, Kalke und Kalkmergel, z.T. gebankt		Regionaler Klufaquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen			
	Hauptmuschelkalk								
	Dolomit d. Anhydrit-Gr. Anhydrit-Gruppe			Tonmergel, Gips und Anhydrit		Sehr geringe Durchlässigkeit			
				Wirtgestein					
				Rahmengesteine					

WG-Bereich		Bezeichnung		Fläche GW/Quartär			
8020S		SMA-OPA-TJ-S		ca. 20 km <sup>2</sup>			
Stratigraphie		Lithologie		Hydrologie		Bautechnik	
QUARTÄR				Unterschiedliche Durchlässigkeit, z.T. mit nutzbaren Grundwasservorkommen		i.d.R. dichte Lagerung, tragfähig und setzungsunempfindlich, kohäsionslos (Bauhilfsmassnahmen)	
TERTIÄR	Molasse	OSM OMM		Generell geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Sandsteinlagen und -rinnen möglich		Quellpotential, mittlere Strukturanisotropie, Verwitterungsneigung der Mergel, Gesteinsfestigkeiten UCS klein bis mittel, Karst- und Wassereintrittsrisiko unwahrscheinlich, Gasvorkommen möglich	
	Bohnerz-Fm.	USM					
MALM	Felsenkalk-Fm.	Bankkalk (Plattenkalk)		Teilweise Karstaquifer		Gesteinsfestigkeiten UCS hoch, hohe Kluffestigkeit, isotrope Struktur: Heterogener Übergang vom oberen Malm in die Molasse mit mittlerem Karst- und Wassereintrittsrisiko, Paläokarst teilweise mit Ton verfüllt, Karst- & Wassereintrittsrisiko generell erhöht, Gasvorkommen möglich	
	Schwarzbach-Fm.			Regionaler Klufwasser-Aquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen			
	Villigen-Fm.			Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalklagen möglich		Gering quellfähig, bei Wasserzutritt geringe Festigkeitsreduktion, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel bis hoch, Karst/Gas unwahrsch.	
	Wildeggen-Fm.	Effinger Schichten		Kalke und Kalkmergel			
DOGGER	„Oberer Dogger“			Generell geringe Durchlässigkeit, lokal Wasserführung möglich		Mittlere Gesteinsfestigkeiten UCS und Strukturanisotropie, mittlere Festigkeiten zwischen den Schichten, Trennflächenkörper teilweise plattig, Karst- und Wassereintrittsrisiko gering, Gasvorkommen möglich	
	≈ Klingnau-Fm.						
	≈ Passwang-Fm.						
	Opalinuston		Dünn geschichtete siltige Tonsteine mit Tonmergellagen	Geringe bis sehr geringe Durchlässigkeit		Mittleres Quellpotential, grosse Festigkeitsreduktion bei Wasserzutritt, Gesteinsfestigkeiten UCS mittel, schichtparallel kleine Festigkeiten, mittel bis stark anisotrop, Trennflächenkörper vorwiegend plattig oder prismatisch, wenig geklüftet, grosse Verformungen	
LIAS	Arietenkalk		Kalk- bis Tonmergel, sandreiche Lagen, Kalk- und Dolomitlagen, z.T. mit Gips	Allgemein geringe Durchlässigkeit, lokal wasserführende Kalk- und Sandsteinlagen			
KEUPER	„Sandsteinkeuper“	„Gansingendolomit“		Allgemein sehr geringe Durchlässigkeit			
	Gipskeuper						
MUSCHELKALK	Trigonodus-Dolomit	Lettenkeuper		Regionaler Klufaquifer mit lokal wenig durchlässigen Zwischenlagen			
	Hauptmuschelkalk						
	Dolomit d. Anhydrit-Gr.						
	Anhydrit-Gruppe		Tonmergel, Gips und Anhydrit	Sehr geringe Durchlässigkeit			